

Indiana

Zeitung.

Jahrgang 11.

Office: No. 140 Ost Maryland Straße.

Nummer 330.

Indianapolis, Indiana, Donnerstag, den 16. August 1888.

Anzeigen

In dieser Spalte kosten 5 Cent für Seite.
Anzeigen in welchen Stellen gesucht, oder
angeboten werden, finden unentgeltlich
Aufnahme.
Die selben bleiben 2 Tage stehen, können aber
abgeschautt erneut werden.
Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abge-
geben werden, finden noch am selben Tage
Aufnahme.

Berlangt.

Berlangt: Ein einschlägiges Mädchen, welches
seitens deutsch und englisch spricht für Office-Dienst.
Nr. 1000. 280 Ost Market Straße.
1908.
Berlangt ein junger Mann als Portier im Circle
Hotel.
1908.
Berlangt ein tüchtiges Mädchen für den Dienst unserer
Gesellschaften. Gutte arbeitssamen Seiten bietet sich hier
eine prächtige Gelegenheit. Man wünscht sich um
Kunst und Geschäft mit Belebung einer Poststelle an.
„The Dr. A. G. Metzger Medicine Co., Toledo, O.“
Berlangt ein gutes Mädchen für Haushalt in
einer 1. Klasse Familie. Arbeit in der Dienstleistung.
1908.

Stelle gesucht.

Gesucht wird Stelle von einem Mädchen für Haus-
arbeit, welches sehr müllig ist. Nachfrage in der
Offizie des Blattes.
222 1908.

Gesucht: Ein deutliches 14-jähriges Mädchen
Gutte arbeitssame Seiten bietet sich hier
eine prächtige Gelegenheit. Man wünscht sich um
Kunst und Geschäft mit Belebung einer Poststelle an.
„The Dr. A. G. Metzger Medicine Co., Toledo, O.“

Berlangt ein gutes Mädchen für Haushalt in
einer 1. Klasse Familie. Arbeit in der Dienstleistung.
1908.

B zu verkaufen:

Haus und Hof nach dem House of Good Shepard.
1908.
Haus und Hof am Spring Street, Apartment No. 2.
Nr. 310. Süd Straße; bringt 15 Prozent. \$800.
Nr. 126. Süd Straße. \$1000.
Nr. 128. Süd Straße.
Häuser gegen monatliche Räumungen. Wohl in allen
Teilen in und nahe der Stadt.
1200 Arten in Springfield County in Sugar Creek; \$125.
Zu verkaufen: 5 Zimmer in gutem Zustand.
120 High Street; \$10.
G. A. Würzler & Co.,
No. 834 Ost Washington St., Zimmer No. 1.

Berschiedenes.

Großer Verdienst:
Hier und seine Kunden sind dem Kunden mit
geringen Kosten und einem geringen Gewinn
womit freudig eine Person männlichen oder
weiblichen Geschlechts auf ehrliche Weise und ohne
größere Anstrengung und Mühe zu einer
großen Veränderung kann, ohne Reisen und Pendeln,
kein Agentur-Handbuch, sondern ein ehrliches
Geschäft. Überbrief:
John Boule & Co., Canton, Lewis Co., Mo.

Hermann Sieboldt, Bessentlicher Notar

— und —
Bersicherungs-Agent.
Office: No. 113½ Ost Washington St.
Wohnung: No. 166 Nord Noble St.

Großes Sommernachtssfest

— veranstaltet von den —

Knights of St. George

— am —
Donnerstag, den 16. August.
— im —

Phoenix - Garten.

Südwesste Morris und Meridian St.

Eintritt 10 Cents.

Central Garten

Gie Gie u. Washington St.

Großes Konzert!

— am —
Samstag, den 18. August.
Musik von
Reinhold Miller's Grand Opera
House Orchester.

— Zu großem Preis laden ein
Peter Wagner,
Eigenhümer.

Arbeiter - Tag!

Am Donnerstag Abend, den 16. August werden in
einer großen Versammlung in der Washington
Hall, 1000. 280 Ost Market Straße, eine
große Anzahl von Gesangsausflügen und
große Ausflüge und Wettbewerbe
für die verschiedenen Klassen von Arbeitern
und Dienstleistern stattfinden, die
familiengemütlich und gesellig sein
sollen.

George Herrmann,

A horse-drawn carriage with four passengers, including a driver and three passengers, is shown in profile, facing right.

Leichen-Bestatter,
Office: No. 26 Süd Delaware Straße.
Stelle: 120, 122, 124, 126, 128 Ost Market.
Telefon 011. Offen Tag und Nacht.

Editorielles.

— Es wird Niemanden einfallen, zu
bestreiten, daß der Stoff ein großes Lebel
ist, und soweit es durch vernünftige
Mittel möglich ist denfelben zu unter-
drücken, wird jeder anständige Mensch
gerne seine Hand dazu bieten. Gegen die
heuchlerische Behauptung aber, daß die
meisten Verbrechen vom Trinken her-
rinnen, daß in Folge des Trinkens zur-
steht, die Unterhaltung eines starken Polizei-
force und vieler Gerichte notwendig ist
u. s. w. muß man dem doch protestieren.

Und wenn wir dies hiermit thun, so ge-
schieht es nicht gerade, um für das Trin-
ken eine Lunge zu brechen, sondern weil man
durch, daß man falsche Ursachen nach
anderen Ursachen zu forschen gezwungen
wird, dann könnten sie auf einmal ent-
decken, daß den meisten Verbrechen unsere
erbärmlichen sozialen Verhältnisse zu
Grunde liegen, einerseits die Sozial-
Anstrengung sehr reich zu werden, ander-
seits die Unmöglichkeit durch ehrliche Ar-
beit mehr als den einfachsten Lebensun-
terhalt zu gewinnen. Von solchen Dingen
aber spricht die Philistermoral nicht
gern, und deshalb macht man das Wirths-
haus zu einem Wauwau und den Wein
zum Gif.

Das ist auch eine Seite der sozialen
Frage.

Drahtnachrichten.

Wetterausichten.
Washington, 16. August. Stellen-
weise Regen, stationäre Temperatur.

Spaltung, wie gewöhnlich.
Detroit, 15. Aug. Die Convention
der Union Labor Partei trat heute Nach-
mittag zusammen. Ein Zwischenfall ent-
stand sofort dadurch, daß das Comité für
Bewerbungen empfahl, daß keine
Stellvertretung angenommen werden sollte.
Die Convention vertrat sich bis zum
Abend. Als sie wieder zusammen trat,
wurde Barley Green, Kandidat für das
Amt des Staatsauditors auf dem demo-
kratischen Ticket mit, daß er von Reno-
mine County gewählt sei, und da sein
Recht, als Delegat auszutreten, ange-
griffen wurde, habe er sich von der Con-
vention zurückgezogen. Einige der Hälften
der Delegaten ging mit ihm. Die Delegaten
hielten dann eine besondere Versammlung
und undidokt das gemeinsame
Ticket der Demokraten und Greenbacker.
Die Jurtschliebenen stellten ein beson-
derees StaatsTicket auf.

Das gelbe Fieber.
Jacksonville, Fla., 15. August. Die
Lage der noch in der Stadt zurück-
gebliebenen Einwohner wird immer
bedenklicher. Alle weiter nördlich gelegenen
Städte verhängen die strenge Quarantäne
gegen Florida, so daß jetzt der vor
der Epidemie Fleischende nur noch ein
einzigster Ausweg offen steht, nämlich über
Atlanta. Sollte aber auch noch Bay-
cross, zwischen hier und Atlanta, Quarantäne
einführen, dann würden die Ein-
wohner von Jacksonville an die Stadt ge-
kehrt sein und müßten rubig abwarten,
bis auch sie die Epidemie ersetzt. Obwohl
noch ein Fall von gelbem Fieber unter
den Negern vorgekommen ist, so sind sie
doch gesättigt und stehen an den
Streichen zusammen und sprechen von
der Wahrscheinlichkeit, daß sie werden
hungrig sterben müssen, wenn sie nicht
mit Fieber dingerroffen werden. Man
scheint davon, daß Angst die droben-
den Gesetze eines Regierungsturms der
Belagerungszustand erfordert werden soll.
Die Banken haben fast keinen
weiteren Bauchraum, da die Städte
starken Anforderungen an sie gestellt haben.
Auch in St. Augustine herrscht großer
Schecken, in den letzten 24 Stunden
und von dort über 200 Personen ge-
troffen.

Neue Unruhen.
Paris, 15. Aug. Premierminister
Gloquet empfing eine Deputation der
Canalarbeit, welche erklärte, daß die
Arbeiter den Forderungen der Arbeiter
nachzugeben haben würden, wenn sie sich
nicht von der Regierung und der Polizei
unterdrückt gefühlt hätten. Gloquet er-
widerte darauf, die Republik erlaube
zwar den Arbeitern, ihre Lage zu bepro-
ben, allein das Recht, der Arbeit hindern-
sich in den Weg zu legen, gebe ihnen die
Republik nicht. Die Regierung werde
die Arbeit gegen Gewaltthäufigkeiten
schützen. Sie habe die Arbeitsbörse ge-
schlossen, um den verwerthlichen Heraus-
forderungen, deren sich die Streiter schul-
dig gemacht hätten, eine Ende zu machen.
Eine Angst beschäftigungsloser Ar-
beiter begab sich in die Schiffsbaudörfer zu
Golais, um die Leute, die darin an der
Arbeit waren, zu bewegen, sich dem
Streik anzuschließen. Die Aufwiegler
trugen eine rote Fahne und traten in
ordnungsbürtiger Weise auf, weshalb
Militär herbeigerufen wurde. Die Aufwiegler
traten die Aufwiegler auseinander und nahmen mehrere von ihnen gefangen.
Die Wertschätzungen in den Schiffsbaudörfern
werden jetzt von Truppen bewacht.

Erfolgreiche Revolution.
London, 15. Aug. Eine Deputie-
heit von Port au Prince meldet, daß die
Revolution erfolgreich gewesen und die Re-
gierung gestürzt worden sei. Der Prä-
sident sandt Zustand auf einem englischen
Schiff. Biron hat eine neue Regierung
gebildet.

Niemals!
Vienna, 15. August. Das „Wiener
Lageblatt“ sagt, bei dem neuen Ha-
milienrat der Bürger, der abgehalten
wurde, um die Lage des Fürsten Ferdinand
von Bulgarien zu erörtern, seien
alle Mitglieder bis auf die Mutter Ferdinand
gestorben.

Die Weißkappen.
Corydon, Ind., 16. Aug. General-
major Scherff hat den Besuch über die
Armee übernommen.

Die Weißkappen.
Corydon, Ind., 16. Aug. General-
major Scherff hat den Besuch über die
Armee übernommen.

Die Weißkappen.
Corydon, Ind., 16. Aug. General-
major Scherff hat den Besuch über die
Armee übernommen.

Die Weißkappen.
Corydon, Ind., 16. Aug. General-
major Scherff hat den Besuch über die
Armee übernommen.

Die Weißkappen.
Corydon, Ind., 16. Aug. General-
major Scherff hat den Besuch über die
Armee übernommen.

Die Weißkappen.
Corydon, Ind., 16. Aug. General-
major Scherff hat den Besuch über die
Armee übernommen.

Die Weißkappen.
Corydon, Ind., 16. Aug. General-
major Scherff hat den Besuch über die
Armee übernommen.

John Q. Adams & Co.,

Häuser- Transporteur!

(House-mover)

— für —

Baustein- u. Frame-Gebäude

Transportation von Kassa- Gärten

eine Spezialität.

Office:

Mississippi und Georgia Straße.

Telephon 986.

Reduktion!

Nach Indianapolis von Bremen: \$27.40.

Von Antwerpen: \$25.50.

Wechsel-Berlauf und Postauszahlungen am billigsten von uns besorgt.

ALEX. METZGER,

Nordost-Ecke Washington und Pennsylvania Stra., zweites Stockwerk.

W. T. WILEY & CO.

Spezial - Preise in Sommer - Waaren!

Prächtige Auswahl in Chitties nur 15c. per
Yard wert 25c.

Prächtige Auswahl in Satins nur 15c.
per Yard wert 25c.

Prächtige Auswahl in Sateens nur 15c.
per Yard wert 25c.

Prächtige Auswahl in Muslin-Unterzeug.
Kindermäntel und Kleider zum halben Preise.

Damen Sommer-Unterzeugen von 7c an.
Miederstoffe! Große Bargains.

W. T. WILEY & CO.,
Südwestliche Ecke der Illinois und Market Straße.

Kinder - Wagen! Hänge - Lampen!

Wollene- und „Rag“-Leppiche!

Alle Torten Möbel! Schlafzimmer- u. Parlormöbel.

Billig gegen Ratenzahlung oder Baar.

FRANK KESTERS,

Gie New York und Delaware Straße.

Möbel

— für —

Schlafzimmer,

Parlor

und

Gäimmer.

Leppiche

— gegen —

Baar- oder Abschlagszahlung

im neuen Store von

CHAS. WILLIG,

No. 468 Virginia Avenue.

Bilder.

Kinderwagen,

Schränke,

Spiegel,

Matratzen aller Art.

Lounges und

Salonstühle.

Schiffsnachrichten.

Angelommen in:

Hamburg: „Suevia“ von Ham-
burg.

London: „Colorado“ von New
York.

Southampton: „Lahn“ von New
York nach Bremen.

Queenstown: „Nova Scotia“ von
Baltimore, Alaska und „City of
Rome“ von New York.

York nach Bremen.

Wien nach Bremen.

London nach Bremen.

Paris nach Bremen.